

Tereschtschenko D.A.
GRAUER STAR: MÖGLICHKEIT DEN BEHANDLUNG
Tutor: Skachinskaja I.A.
Lehrstuhl für Fremdsprachen
Belarussische Staatliche Medizinische Universität, Minsk

Grauer Star gehört heute weltweit zu den häufigsten Augenerkrankungen. Zur Zeit sind 46% Frauen und 26% Männer im Alter von 70-80 Jahren daran erkrankt. Es stellt ein Problem für die moderne Medizin dar, da es eine der Hauptursachen für Sehverlust bei älteren und senilen Menschen ist. Zur Zeit ist die Kataraktoperation eine der häufigsten im Bereich der Augenheilkunde.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Phakoemulsifikation als Methode zur Behandlung von Katarakten sowie ihre Vorteile, Nachteile und möglichen Komplikationen nach der Operation zu betrachten.

Die einzige mögliche Methode zur Behandlung von Katarakten in der heutigen Welt ist ein chirurgischer Eingriff. Die häufigste Interventionsmethode ist die Phakoemulsifikation. Während der Operation öffnet der Augenchirurg die Kapsel der Linse, zerkleinert und saugt die trübe Linse ab, und anschließend wird die künstliche Linse in den Freiraum implantiert.

Als Vorteile der Phakoemulsifikation kann man folgendes bezeichnen: die für die Operation benötigte Zeit ist gering, das Risiko von Komplikationen durch lokale Betäubung ist gering, keine Notwendigkeit für Nähte, die Hornhaut ist während der Operation nicht betroffen. Darüber hinaus kann der Katarakt ambulant behandelt werden, wodurch keine stationäre Überwachung erforderlich ist, die Wirkung nach der Operation ist sofort spürbar. Ein weiterer wichtiger Vorteil ist die ständige Verbesserung der Technik, das trägt dazu bei, die Zahl der Patienten zu erhöhen, die wieder normal sehen können.

Es gibt auch eine Reihe von Kontraindikationen: Hornhautdystrophie; dekompenziertes Glaukom; Verletzung der Farbwahrnehmung; onkologische Augenkrankheiten; Subluxation der Linse. Das kann man als Nachteile betrachten.

Diese Operation hat nach ihrer Durchführung eine Reihe möglicher Komplikationen, nämlich eine Erhöhung des Augeninnendrucks, eine Verschiebung der Intraokularlinse, wodurch eine erneute Operation erforderlich sein kann, sowie eine Blutung in die Vorderkammer, eine Netzhautablösung, bei der eine Person ohne Behandlung ihr Sehvermögen wieder verlieren kann.

Gegenwärtig ist die Phakoemulsifikation die vielversprechendste und sicherste Art der Kataraktoperation.